



TIER-MENSCH BEZIEHUNGEN

September–November 2018 P. b. b.
Nr. 03 / 18 31. Jahrgang
Verlagspostamt 8010 Graz
Zulassungs-Nr. GZ 02Z033064M

Jahreshauptversammlung
Pizzeria Pizzata
Reitschulgasse 20, 8010 Graz
3. Dezember 2018, 18 Uhr

Bitte mitnehmen!



Gedanken über die Tierliebe

Tierliebe zu empfinden ist eine Gnade. Nicht jeder Mensch hat sie. Wenn man sie aber empfindet, so ist sie von Herzen rein und ehrlich und niemals unfehlbar. Es ist eine sogenannte emotionale Stütze für



Menschen können oftmals enttäuschen und undankbar sein, Tiere niemals. Wenn man die Fähigkeit in sich erwachsen lässt, Tiere zu lieben, so ist das ein wohltuendes, herrliches Gefühl.

die eigene Seele und kann nicht enttäuscht werden. Die Liebe zu Tieren ist, wenn man sie empfindet, ein weites Feld. Diese Liebe ist ehrlich und rein und unterscheidet sich in wesentlichen Dingen von der Liebe zum Menschen.

Tiere spüren sehr genau, ob man sie liebt, und sie geben einem un- gemein viel zurück, was in der Liebe von Mensch zu Mensch unter Umständen nicht der Fall ist.

Charlotte Probst

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Montag, 3. Dezember 2018

Beginn: 18:00 Uhr

**Ort: Pizzeria Pizzata,
Reitschulgasse 20, 8010 Graz**

Wir laden alle Mitglieder, Spender und Interessierte ein, an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen. Eventuelle Vorschläge müssen spätestens 14 Tage vorher schriftlich beim Verein für Tierschutzunterricht eingebracht werden.

Tagesordnung:

- Eröffnung
- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bericht des Rechnungsprüfers
Jahresabschluss
- Antrag auf Entlastung des Vorstandes
- Bericht des Obmannes
- Wahl des Vorstandes
- Allfälliges

Nur Pflanzen essen ist extrem!

Eines steht fest: Vegan ist extrem! Extrem tierfreundlich und umweltfreundlich. Doch wie steht es um die eigene Gesundheit?

Eine vegane Ernährung wird häufig mit möglichen Mangelerscheinungen in Verbindung gebracht. Dabei bringt eine vegane Ernährung - vorausgesetzt sie wird richtig umgesetzt - viele gesundheitliche Vorteile für den eigenen Körper!

So beschreibt die Deutsche Gesellschaft für Ernährung, dass „pflanzenbetonte Ernährungsweisen [...] mit einer guten Versorgung mit einigen Vitaminen (Vitamin C, Vitamin E, Thiamin und Folat) und Mineralstoffen (Magnesium und Kalium) sowie Ballaststoffen und sekundären Pflanzenstoffen“ einhergehen. Außerdem, so die DGE, „enthalten alle vegetarischen Ernährungsformen z.B. weniger gesättigte Fettsäuren und Cholesteroll“. Die weltweit größte Ernährungsgesellschaft, die Academy of Nutrition and Dietetics (AND), geht einen Schritt weiter und erklärt, dass vegane Personen ein geringeres Risiko haben, gewisse Erkrankungen zu bekommen, wie Koronare Herzkrankheit, Diabetes Mellitus Typ II, Bluthochdruck, Adipositas und gewisse Krebserkrankungen. Auch

als Therapie von Erkrankungen wird vegane Ernährung vermehrt untersucht, z.B. bei Diabetes Mellitus.

Damit man aber auch von diesen gesundheitlichen Vorteilen profitiert, ist die richtige Planung und Umsetzung der pflanzlichen Ernährung die Voraussetzung. Nur Fleisch, Fisch, Eier sowie Milchprodukte zu streichen, reicht nicht aus. Worauf muss geachtet werden? Zum einen sollen möglichst viele unverarbeitete (naturbelassene) Lebensmittel auf dem eigenen Teller landen. Zum anderen muss gewissen Nährstoffen vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt werden, hierzu zählen Vitamin B12, Vitamin D, essentielle Fettsäuren, Jod, Selen, Calcium, Eisen, Zink, Vitamin B2 und Eiweiß. Vitamin B12 muss in einer veganen Ernährung immer durch Nahrungsergänzungsmittel aufgenommen werden.

Selbstverständlich gilt es ebenso bei anderen Kostformen, also auch bei einer Mischkost, diese richtig umzusetzen. So ist es in einer Kost mit tierischen Lebensmitteln wichtig zu bedenken, dass es für die Aufnahme von Fleisch eine maximale Zufuhrempfehlung von 300-450g Fleisch/Woche gibt. Der Österreichische Ernährungsbericht (2017) zeigt

jedoch, dass Männer in Österreich im Durchschnitt 900-1320g Fleisch pro Woche konsumieren, die Empfehlung wird also ca. um das Dreifache überschritten! Gleichzeitig wird auch zu wenig Gemüse und Obst konsumiert. Durch ein Zuviel an Fleisch werden auch zu viele gesättigte Fettsäuren und Cholesterin aufgenommen, durch ein Zuwenig an Gemüse und Obst werden weniger Ballaststoffe, sekundäre Pflanzenstoffe und Mikronährstoffe aufgenommen. Dieses Beispiel soll verdeutlichen, dass unabhängig von der gewählten Ernährungsform immer die Umsetzung entscheidend ist. Perfekt versorgt in den Tag starten! Porridge mit vielen wichtigen Nährstoffen.

So gelingt's:

ca. 5-7 gehäufte EL Hafer- oder Hirseflocken (bspw. viel Eisen, Calcium, Zink), 250ml Sojadrink mit Calciumanreicherung (Eiweiß, Calcium), 2-3 Paranüsse (Selen), 1 TL Sonnenblumenkerne (bspw. viel Eisen), 2 Walnushälften (viel Alpha-Linolensäure), 200g Himbeeren (bspw. viel Eisen)



Auf Wunsch: Trockenobst wie Datteln, Feigen oder Marillen, wirklich nur ein paar Minuten Deiner wertvollen Zeit! Wer geübt ist, macht sich dieses Frühstück in 5-10 Minuten!

So gelingt's:

Sojadrink in einem kleinen Topf erhitzen. Sobald der Sojadrink kocht mit einem Löffel oder Rührbesen die Haferflocken untermengen. Je nachdem, wie fest Du den Porridge gerne hast, kannst Du mehr oder weniger Flocken verwenden. Eine Zeit lang unter Rühren köcheln lassen, so dass die Haferflocken schön weich werden. Paranüsse, Sonnenblumenkerne und Walnüsse klein hacken und die Hälfte untermengen. Den Porridge in eine Schüssel füllen, mit Himbeeren und der restlichen Kernmischung garnieren. Mahlzeit!

Tipp: Sollte der Porridge zu wenig süß sein, kannst Du auch noch 2 getrocknete Datteln/Feigen/Marillen klein schneiden und mitkochen oder als Topping verwenden. So bekommst Du die Süße (Zucker aus Früchten) aber auch Nährstoffe dazu!

Kontakt:

Petra Frühwirth, BA, BSc

Diätologin, Vegologisch - vegane Diätologie

info@vegologisch.at

www.vegologisch.at

Facebook: Vegologisch-veganeDiätologie

Instagram: petra.fruehwirth

Bitte unterstützen auch Sie das Projekt „Tierschutz im Unterricht“

Ich unterstütze das Projekt „Tierschutz im Unterricht“ mit monatlich:

EUR 75,- EUR 40,- EUR 15,- EUR _____

Name: _____

Adresse: _____

Bitte ausschneiden und einsenden an den „Verein für Tierschutzunterricht“, A-8052 Graz, Neupauerweg 29b. DANKE!



Ich beantrage die Mitgliedschaft im „Verein für Tierschutzunterricht“

8052 GRAZ, NEUPAUERWEG 29 b

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Tel.: _____

Wohnort: _____ Beruf: _____

Straße: _____ Datum: _____

Unterschrift: _____



Bitte unterstützen auch Sie das Projekt „Tierschutz im Unterricht“

Ich unterstütze das Projekt „Tierschutz im Unterricht“ mit monatlich:

EUR 75,- EUR 40,- EUR 15,- EUR _____

Name: _____

Adresse: _____

Bitte ausschneiden und einsenden an den „Verein für Tierschutzunterricht“, A-8052 Graz, Neupauerweg 29b. DANKE!



Ich beantrage die Mitgliedschaft im „Verein für Tierschutzunterricht“

8052 GRAZ, NEUPAUERWEG 29 b

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Tel.: _____

Wohnort: _____ Beruf: _____

Straße: _____ Datum: _____

Unterschrift: _____

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerInName/Firma Verein f. Tierschutzunterricht Graz			
IBANEmpfängerIn AT476000000092013311			
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank BAWAATWW		EUR	Betrag Cent
KontoinhaberIn/Auftraggeberin Name und Anschrift		Verwendungszweck	
L		<input type="checkbox"/> Beitrag <input type="checkbox"/> Spende <input type="checkbox"/> Tierschutz im Unterricht Probst Charlotte	
IBANKontoinhaberIn/Auftraggeberin			

©STUZZA-FH12231G

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerInName/Firma Verein f. Tierschutzunterricht Graz			
IBANEmpfängerIn AT476000000092013311			
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank BAWAATWW		EUR	Betrag Cent
KontoinhaberIn/Auftraggeberin Name und Anschrift		Verwendungszweck	
L		ACHTUNG: !!Neuer BIC!! <input type="checkbox"/> Beitrag <input type="checkbox"/> Spende <input type="checkbox"/> Tierschutz im Unterricht Probst Charlotte	
IBANKontoinhaberIn/Auftraggeberin			

©STUZZA-FH12231G

AT

**BAWAG
PSK**

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma
Verein f. Tierschutzunterricht Graz

IBAN EmpfängerIn
AT476000000092013311

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
BAWAATWW

Ein BIC ist verpflichtend anzugeben,
wenn die IBAN EmpfängerIn
ungleich AT beginnt

EUR

Betrag | Cent

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz | Prüfziffer +

Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet
 Mitgliedsbeitrag Spende

Tierschutz im Unterricht

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

006
+  Betrag < Beleg +

Unterschrift ZeichnungsberechtigteR

AT

**BAWAG
PSK**

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma
Verein f. Tierschutzunterricht Graz

IBAN EmpfängerIn
AT476000000092013311

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
BAWAATWW

Ein BIC ist verpflichtend anzugeben,
wenn die IBAN EmpfängerIn
ungleich AT beginnt

EUR

Betrag | Cent

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz | Prüfziffer +

Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet
 Mitgliedsbeitrag Spende

Tierschutz im Unterricht

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

006
+  Betrag < Beleg +

Unterschrift ZeichnungsberechtigteR

Der wahre Preis eines Pelzes: Elendes Leben und qualvoller Tod

Die Tage werden immer kälter und meine Nerven liegen blank. Denn ich muss zunehmend beobachten, dass sich ein für uns Tiere fürchterlicher Modetrend abzeichnet. Es ist der Trend des Todes!

Neulich war ich mit meinem Frauchen in den Einkaufsstraßen unterwegs. Doch der Schaufensterbummel war letztendlich alles andere als lustig. Das Herz meines Frauchens blutet und ich erstarrte fast vor Angst. Denn immer wieder sahen wir Pelzkrägen, -kapuzen, Taschen und Schuhe mit Pelzbesatz, aber auch menschliche Ungeheuer mit Nerz- oder Fuchsmäntel, die schamlos die Straßen entlang spazierten. Ich muss Sie daher heute unbedingt über die grausamen Tatsachen der Pelzgewinnung aufklären. Wer auch nur einmal in seinem Leben eine Pelztierfarm gesehen hat, wird diese Bilder nie mehr aus seiner Erinnerung bekommen und sicher keinen Pelz mehr kaufen. Ob Pelztierfarmen in Skandinavien, Russland oder China – überall das selbe Bild: Tiere wie Nerze oder Füchse, die in Freiheit ein Revier von mehreren Quadratkilometern zur Verfügung

haben, vegetieren lebenslang in winzigen Drahtkäfigen dahin. Verborgene hinter hohen Zäunen

spielt sich das tägliche Drama ab: Qualvolle Enge, vereiterte Pfoten, Wunden durch Selbstverstümmelung oder Kannibalismus, im Winter halb erfrierend, im Sommer in der Hitze fast verendend ...

Ab November heißt es: „Reif für die Ernte!“ - ein beschönigender Ausdruck für den Mord durch Giftspritze, Genickbruch, Gaskammer oder elektrischen Strom. Der Tod kommt oft qualvoll und langsam. Immer wieder wurde auch dokumentiert, dass viele Tiere noch am Leben sind, wenn ihnen das Fell abgezogen wird. Doch für „Menschen“ die an diesen Massakern verdienen, spielt all das keine Rolle. Einzig und allein zählt das Fell der Tiere, denn nur das bringt Geld. Ein kleiner Teil von Pelzen stammt von Tieren aus freier Wildbahn. Diese werden meist mit Fallen gefangen, in denen sie oft tagelang leiden, bevor sie verenden oder vom Fallensteller „erlöst“ werden. Pelz ist also immer mit unvorstellbaren Quälereien



verbunden und durch nichts auf der Welt zu rechtfertigen. Es gibt nicht die geringste Notwendigkeit, sich für Pelz zu entscheiden. Und wer unbedingt Pelz tragen möchte, kann sich für einen schicken Webpelz entscheiden.

Bitte, kaufen Sie niemals Pelzartikel, egal in welcher Form und Größe.

Bitte, informieren Sie auch Freunde, Familie und Bekannte über die Tragödie der Pelztiere!

Bitte, glauben Sie nicht den Lügen der Kürschner, die nicht müde werden zu behaupten, dass Pelztiere gut gehalten werden.

Bitte, kaufen Sie nicht in Geschäften, die Echtpelz-Kleidung, Pelzkrägen etc. führen, und deponieren Sie Ihren Unmut bei der Geschäftsführung.

Tiere sind nicht dafür da, die Eitelkeit von oberflächlichen Unmenschen zu befrieden, sondern haben ein Recht auf Leben, Freiheit und Unversehrtheit. Dem Slogan „Pelz ist Mord“ schließe ich mich aus tiefster Überzeugung an! Lasst mir und all meinen pelzigen Freunden unser Fell – es hängt unser Leben daran!

*Ihr
Richie*

Einladung: Großer VGT-Pelzdemozug 2018

Der große VGT-Pelzdemozug am 17. November 2018 ab 13:00 Uhr in Wien ist eine Gelegenheit, um auf die Schrecken der Pelzindustrie hinzuweisen und sich klar für ein Ende dieser tierverachtenden Praxis einzusetzen.

Zeit: Samstag, 17. November 2018, 13:00 Uhr

Treffpunkt: Christian-Broda-Platz beim Westbahnhof

Route: Mariahilfer Straße – Ring – Heldenplatz – Kohlmarkt – Graben

Abschlusskundgebung: Stock-Im-Eisen-Platz um ca. 16:00 Uhr

EU-Musterschutz

Die Verwendung des Begriffes „**Tierschutz im Unterricht**“ ist ausschließlich dem Verein für Tierschutzunterricht, Neupauerweg 29b, 8052 Graz vorbehalten!

Gedanken zur Herbstzeit

*Im Nebel ruhet noch die Welt,
noch träumen Wald und Wiesen,
bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
den blauen Himmel unverstellt,
herbstkräftig die gedämpfte Welt
in warmen Golde fließen.*

So schrieb einst der deutsche Lyriker und Dichter Eduard Mörike (1804-1875)

In der Tat ist der Herbst mit seinen leuchtend satten Farben für viele Menschen eine wunderschöne Jahreszeit.

Doch was bedeutet die Herbstzeit für die Tiere? Die Tiere des Waldes werden gnadenlos bei Treibjagden umgebracht!

Ab November ist „Erntezeit“ für Pelze. Das heißt, sie werden aus

ihren elenden Drahtkäfigen geholt und erschlagen, vergast oder per Stromschlag getötet. Nicht immer sind sie tot, wenn ihnen das Fell vom Leib gerissen wird.

Am 11.11. ist Martinitag. Allorts wird bis zur Weihnachtszeit zum Gansl-Essen eingeladen. Dass die meisten dieser Tiere aus grausamen Tierfabriken aus dem Ausland kommen, wo sie zwecks Gänselebergewinnung gestopft wurden, scheint kaum jemanden von diesem unnötigen Brauchtumsessen abzuhalten.

Millionen Tiere wie Schweine, Hühner, Kühe, Puten, Fische und andere werden für die nahe Weihnachtszeit gemästet, transportiert, geschlachtet. Das „Fest der Liebe“ wird jedes Jahr zum Schlachtfest. Wie absurd und heuchlerisch!



TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT

VOLKSSCHULE

NMS

AHS/BHS



STEIERMARK

KÄRNTEN

BURGENLAND

KINDER LIEBEN TIERE

Waren wir schon an Ihrer Schule?

Rufen Sie uns an!

0680 55 56 706



Impressum: Herausgeber und Verleger: Verein für Tierschutzunterricht • Für den Inhalt verantwortlich: Charlotte Probst, Mag. Martin Walzer • Illustration: Josef Gillesberger

Bitte unterstützen Sie dieses wichtige Projekt zur Gewaltfreiheit!

Bankverbindung: PSK IBAN: AT47600000092013311, BIC: BAWAATWW

Impressum: Verein für Tierschutzunterricht

Verein **FÜR** Tierschutzunterricht

Neupauerweg 29b
8052 Graz

+43 680 55 56 706

www.tierschutzimunterricht.org
office@tierschutzimunterricht.org